

Liebe Patientinnen,

Sie tragen sich mit der Entscheidung für eine Brustverkleinerung oder -straffung? Im Folgenden stellen wir Ihnen gängige Operationsverfahren vor und erklären, was Sie vor und nach der Operation beachten sollten. Dies kann ein individuelles Beratungsgespräch jedoch keinesfalls ersetzen.

Uns ist es wichtig, dass Sie mit uns offen über Ihre Erwartungen und Wünsche hinsichtlich der Operation sprechen. Nur so können wir Ihnen im Rahmen einer individuellen Beratung das für Sie passende Operationsverfahren anbieten und realistische Möglichkeiten und Grenzen der Methoden aufzeigen.

In der Hand eines erfahrenen Facharztes für Plastische und Ästhetische Chirurgie ist die Brustverkleinerung und -straffung ein sicherer und komplikationsarmer Eingriff.

Wir freuen uns, Sie in unseren fachärztlichen Sprechstunden ausführlich zu beraten. Vereinbaren Sie hierzu gern einen Termin.

Ihr



Prof. Dr. med. Jörn Lohmeyer
Chefarzt

ANFAHRT

Ab Hauptbahnhof:

- U2 bis „Christuskirche“

Mit dem Bus:

- Buslinien 4 und 181 bis „Schlankreye/DKH“

Mit dem Auto:

- Tiefgaragenzufahrt über Hohe Weide



AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG
Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Chefarzt:

Prof. Dr. med. Jörn A. Lohmeyer
Hohe Weide 17, 20259 Hamburg

T (040) 7 90 20 - 22 00 (Privatversicherte/Selbstzahler)

T (040) 7 90 20 - 29 00 (gesetzlich Versicherte)

F (040) 7 90 20 - 22 09

plastische.chirurgie.dkh@agaplesion.de

www.d-k-h.de



BRUSTVERKLEINERUNG UND BRUSTSTRAFFUNG

www.d-k-h.de





Wann wird eine Brustverkleinerung bzw. eine Bruststraffung durchgeführt?

Frauen mit großen Brüsten fühlen sich durch diese häufig körperlich aber auch seelisch beeinträchtigt. Neben der großen, mitunter störenden Brust an sich klagen die Frauen über damit verbundene Beschwerden wie Nacken- oder Rückenschmerzen sowie einschneidende BH-Träger. Nicht selten leidet das Selbstwertgefühl der Betroffenen enorm. Eine Brustverkleinerung sollte allerdings erst mit der Beendigung des körperlichen Wachstums vorgenommen werden.

Im Zuge des normalen Alterungsprozesses, nach Schwangerschaften oder massivem Gewichtsverlust kommt es zu einem Spannungsverlust von Haut und Brustgewebe, der mit einer Bruststraffung korrigiert werden kann.

Wie wird die Brustverkleinerung bzw. Bruststraffung durchgeführt?

Die individuelle Operationsplanung hängt von Einflussgrößen wie der Brustgröße und -form, der Brustwarzenposition, einer möglichen Brust-Asymmetrie, der Gewebebeschaffenheit und natürlich Ihren persönlichen Wünschen ab.

Überschüssiges Haut- und Brustgewebe wird entfernt und die Brust in der gewünschten Größe neu geformt. Dabei werden Brustwarze und Warzenvorhof ebenfalls an die neue Position gebracht. Die Schnittführung verläuft in der Regel zirkulär um den Brustwarzenvorhof, welcher bei Bedarf verkleinert wird. Ein weiterer Schnitt erfolgt vom Warzenvorhof senkrecht zur Unterbrustfalte und in dieser nach Bedarf zur Mitte und nach außen (sog. T- oder Ankerschnitt). Bei einer Bruststraffung kann es sinnvoll sein, zur Formverbesserung zusätzlich ein Implantat einzubringen.



Welche Ergebnisse können erzielt werden?

Bei einer Brustverkleinerung oder -straffung ist das Operationsergebnis dauerhaft und hält je nach individueller Veranlagung und Gewebebeschaffenheit viele Jahre. Der natürliche Alterungsprozess und die Schwerkraft verändern die Form der Brust. Im Altersverlauf kann eine erneute Bruststraffung das Aussehen wieder verbessern.

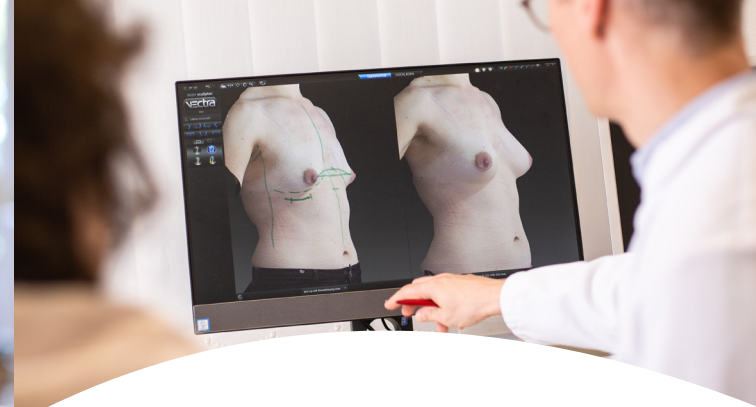
Narkose und Klinikaufenthalt

Der Eingriff wird in der Regel stationär unter Vollnarkose durchgeführt. Je nach Eingriff muss mit einem Klinikaufenthalt von ein bis drei Tagen gerechnet werden. Die Operation selbst dauert ca. zwei Stunden.

Welche Vorbereitungen sind notwendig?

Vor dem Eingriff sollten Sie gesund sein. Vermeiden Sie Stress und planen Sie keine Verpflichtungen für ca. 14 Tage nach der Operation. Zudem sollten Sie Alkohol und Nikotin meiden. Verzichten Sie auf Medikamente, die einen Einfluss auf die Blutgerinnung haben (z. B. Aspirin).

Je nach Alter und persönlichem Risiko empfehlen wir, vor der Operation eine Mammographie und Ultraschalluntersuchung der Brust durchführen zu lassen. Wir beraten Sie gerne zu allen vorbereitenden Maßnahmen.



Was sollten Sie nach der Operation beachten?

Der Heilungsverlauf wird von uns im Rahmen der Nachsorge begleitet. Wir verwenden selbstauflösendes Nahtmaterial, sodass ein Fadenzug nicht notwendig ist. Die Schnitte hinterlassen Narben, die im Laufe der Zeit aber verblassen und unauffälliger werden. Eine Narbenpflege sollte ab der dritten Woche begonnen werden. Sie sollten die Narben mindestens sechs Monate nicht der direkten Sonne oder UV-Strahlung (z.B. Solarium) aussetzen, um Pigmentstörungen zu vermeiden. Führen Sie in den ersten Wochen nach der Operation keine körperlich anstrengenden Aktivitäten aus und treiben Sie in dieser Zeit keinen Sport.

Bedenken Sie, dass das endgültige Operationsergebnis in den meisten Fällen erst nach einigen Monaten beurteilt werden kann.

Sollten nach der Operation Umstände auftreten, die Sie beunruhigen, so sind wir jederzeit als Ansprechpartner für Sie da. In dringenden Fällen ist rund um die Uhr ein Facharzt der Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie im AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG für Sie da.